



Zertifizierung als „Fairtrade-Kommune“

Ausschuss für Wirtschaft, Landkreis Wesermarsch

21. Februar 2019

Barbara Voß, Klimaschutzmanagerin

Was bedeutet „fairtrade“?

In einem fairen Handelssystem wird der **Produzent** für sein Produkt **gerecht entlohnt**, so dass **menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen** möglich sind

und der **Konsument** zeigt mit seiner Kaufentscheidung, dass ihm die **Herstellungsbedingungen** eines Produktes **wichtig** sind.

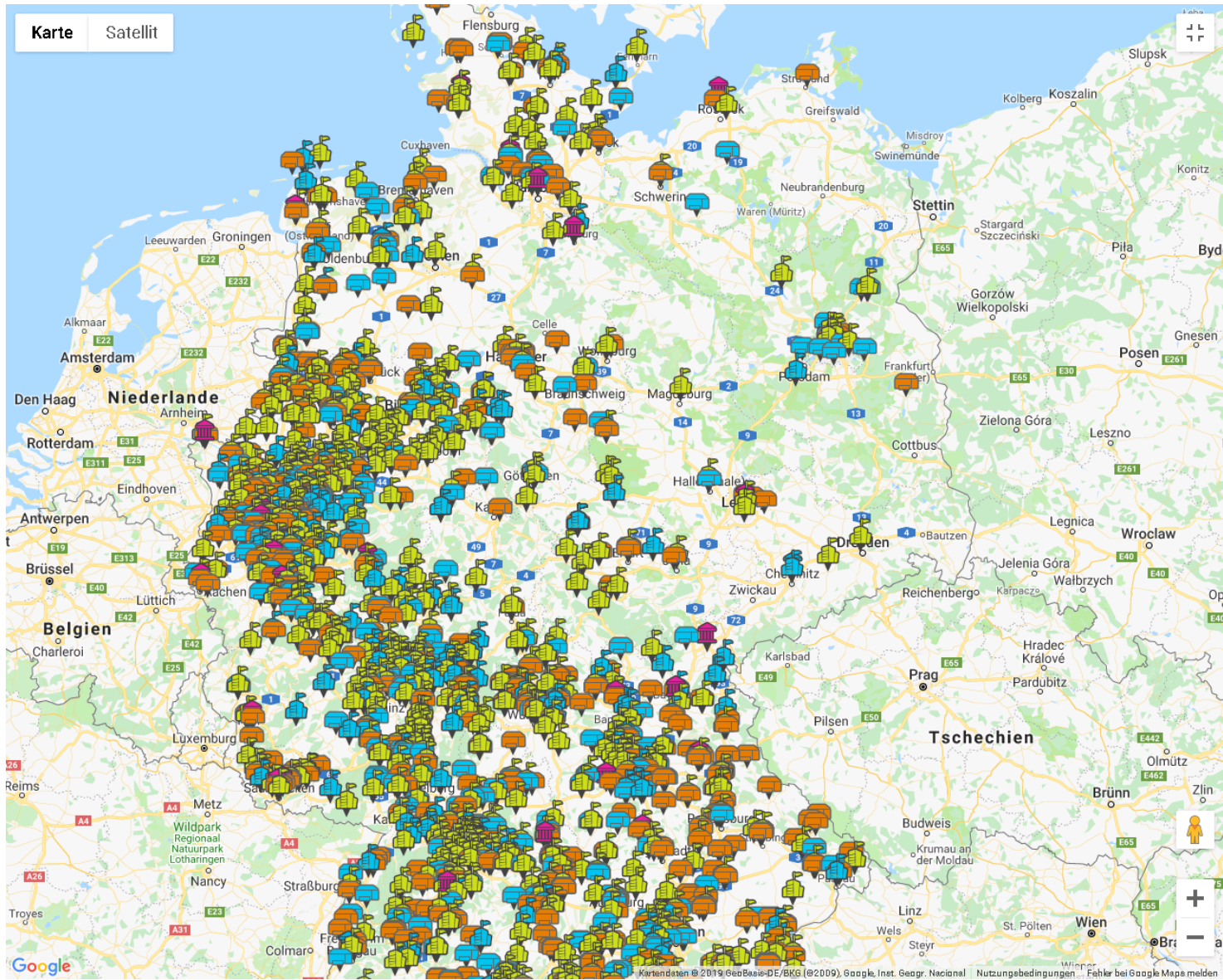
Was bedeutet „fairtrade“?



- „**Fair**“ bedeutet nicht nur einen gerechten Lohn, sondern auch:
keine Kinderarbeit
stabile und **langfristige Handelsbeziehungen**
Prämie für **Gemeinschaftsprojekte**
ökologische Herstellungsbedingungen
...
- Auszeichnung mit dem **Fairtrade-Siegel** durch eine unabhängige Stelle
- „klassische“ fair gehandelte Produkte sind z.B. **Kaffee**, Bananen, Zucker, Kakao, Orangensaft
- Mittlerweile fairtrade-Siegel auch z.B. für Rosen, Baumwolle, Textilien, Gold

Zielsetzung:

- Soziale Verantwortung übernehmen
- Deutliches Zeichen für nachhaltiges Engagement setzen



Die 5 Kriterien

Nr. 1: Beschluss

Per **Beschluss des höchsten Gremiums** beschließt die Kommune an der Fairtrade-Towns Kampagne teilzunehmen und den Titel „Fairtrade-Kommune“ anzustreben.

Bei allen Sitzungen des Rates/Kreistages und der Ausschüsse, sowie im Bürgermeister- bzw. Landratsbüro wird **fair gehandelter Kaffee** und **ein weiteres Produkt aus fairem Handel** verwendet.

Die 5 Kriterien

Nr. 2: Steuerungsgruppe

Eine **Steuerungsgruppe** wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Kommune die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen:

- **Politik/Verwaltung**
- **Wirtschaft** (z.B. Einzelhandel, Gastronomie, Wirtschaftsförderung etc.)
- **Zivilgesellschaft** (z.B. Vertreter aus Schulen, Vereinen, kirchlichen Einrichtungen, Initiativen, Lokale Agenda, etc.)

Die 5 Kriterien

Nr. 3: Produkte

In den lokalen **Einzelhandelsgeschäften (incl. Floristen)** sowie **in Cafés und Restaurants** werden **mind. zwei Produkte aus fairem Handel** angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl.

Für den Landkreis Wesermarsch:

- 18 Einzelhandelsgeschäfte
- 9 Gastronomiebetriebe

Die 5 Kriterien

Nr. 4: Zivilgesellschaft

Es werden weitere **Akteure aus der Zivilgesellschaft** für das Thema gewonnen. Diese Einrichtungen verwenden Fairtrade-Produkte.

Bildungsaktivitäten werden durchgeführt und **mind. einmal im Jahr gibt es eine gemeinsame Aktion** aller Partner in der Kommune zum Thema fairer Handel.

Für den Landkreis Wesermarsch:

- 1 Schule
- 1 Verein
- 1 Kirchengemeinde

Die 5 Kriterien

Nr. 5: Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Die **Steuerungsgruppe betreibt Öffentlichkeitsarbeit** über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune.

Pro Jahr sollen **mind. 4 Artikel** erscheinen, bei denen die Kampagne thematisiert wird. Hierbei zählen sowohl **klassische Printmedien** als auch **moderne Medien** wie z.B. Online-Artikel oder Veröffentlichungen auf der Website.

Was ist noch wichtig?

- Es gibt **keinen Mitgliedsbeitrag** o.ä. Kosten können durch den laufenden Prozess entstehen
- Bei den **regionalen Partnern** kann auf bereits vorhandene Akteure zurückgegriffen werden
- Zur Beibehaltung des Siegels „Fairtrade Landkreis“ ist ein **Re-Audit** im zweijährigen Rhythmus vorgesehen